

## Winter in der Rostocker Heide - 1986

Einem guten Freund möchte ich die heutige Geschichte widmen.

Februar 1986, der Winter ist nochmal zurück gekommen und hat auch im Bezirk Rostock nochmals für eisige Temperaturen gesorgt. So mancher Trabi sprang heute Morgen nicht an, so dass heute mehr Reisende in den Zug einsteigen als an normalen Tagen. Die Stralsunder 112 439-5, wie immer Maschine voran, hat ihre paar Wägelchen schon gut vorgeheizt. Die Fenster, besonders bei den älteren Baag-Wagen sind zum Teil hoch beschlagen. Die ersten Bghw, die die alten Zachser ablösen sollen, sind auch schon in unseren Zug eingestellt.



Gerade wurde der Zug "fertig" gemeldet, da kommen von hinten über die Gleise noch ein paar Winterurlauber, die durch den Dampf der Heizung nur schlecht zu erkennen sind: "Noh nüschr obfohr'n, mir müssen ooch noch mit!" Mit lautem Rumms fliegt die hintere Tür zu - ein scharfer Pfiff - Abfahrt!



Pünktlich 15.15 Uhr verlässt die 112 mit mäßiger Kraftanstrengung den Bahnhof Graal-Müritz.



Vorbei geht die Fahrt an mit Kohle beladenen Eas für den Kohlenhandel und den abgestellten, weil nicht mehr benötigten Triebbeiwagen der ehemaligen Prenzlauer Kreisbahnen. Sie sind nun als "Ferienwohnung" ausgebaut und dienen im Sommer Urlaubern als Ferienunterkunft. Noch bis in die 60er Jahre hinein wurden die verschiedensten Triebwagen-Beiwagen zur Zugbildung genutzt. Als Zuglok dienten V18 bzw. BR 101.



Kurz vor Graal-Müritz-Schwanenberg, meine Stiefel waren randvoll mit Schnee 🌨️, rumpelt der P16135 in Richtung Rostocker Heide.



Graal-Müritz-Schwanenberg.



Parallel zur Bäderstrasse geht es Richtung Georgschneise, wo wie ohne Halt durchfahren.



Hinrichshagen, tatsächlich, zwei ältere Herren mit Prinz-Heinrich- oder auch Schmidt-Mütze genannt und brauner, abgewetzter Ledertasche stapfen auf den kleinen Bahnsteig.



Noch während sich die beiden älteren Herren durch den wadentiefen Schnee kämpfen, entschwindet mit zischendem Heizungsventil der P16135 im Schneegestöber.



Kurz vor Rövershagen.



Einfahrtsignal Rövershagen. Einfahrt frei in den ehemaligen Bahnhof Rövershagen Klb.



Nach Kreuzen der F105 sind es nur noch wenige Minuten, bis der Bahnsteig in Rövershagen erreicht ist. Dann heißt es Umsetzen - und dann 20 Minuten Pause, Toilette und 'n Kaffee.